

ἀπὸ Λουκάνου). Aus diesen Mitteilungen geht hervor, daß Lukanus sein eigenes Didaskaleion gehabt hat, dem er als philosophisch (aristotelisch) geschulter Marcionit vorstand, und daß in seiner Schule auch die kritische Arbeit M.s am Evangelium fortgesetzt wurde: Lukanus war also ein selbständiger Lehrer innerhalb der Marcionitischen Kirche. Da Hippolyt, der römische Schriftsteller, ihn als besonderen Häresiarchen eingeführt und Tertullian ein Werk von ihm gelesen hat, während Origenes, wie es scheint, nur die Glocken hat läuten hören, so ist es wahrscheinlich, daß Lukanus samt seiner Schule im Abendland (Rom?) zu suchen ist; Rhodon hat ihn, soweit wir nach Eusebius zu urteilen vermögen, nicht genannt.

Nun bringt aber Epiphanius (haer. 43) ein paar Einzelheiten aus der Lehre des Lukanus (den er „Lukianus“ nennt). Hier ist es fraglich, ob sie im Syntagma Hippolyts gestanden haben — die beiden anderen Referenten wissen nichts von ihnen, aber sie benutzten wahrscheinlich nur die Epitome des Syntagma — oder ob sie von Epiphanius herrühren. Prüft man sie, so wird jenes wahrscheinlich. Die Mitteilungen beschränken sich darauf, daß Lukanus wie M. gelehrt habe<sup>1</sup>, ein Anhänger der Dreiprinzipienlehre gewesen sei, in Weise M.s ATliche Aussagen gegen den Schöpfergott verwertet habe (als Beispiele werden Mal. 3, 14 u. 15 genannt, die sich bei M., soviel wir wissen, nicht finden) und gegen die Ehe als strenger Asket aufgetreten sei. In diesem Zusammenhang wird ein Satz des Lukanus mitgeteilt: *Ἀφ' οὗ γάμος, εὐθηνία* [das ist ein von Aristoteles eingeführtes Wort, welches den Aristotelismus des Lukanus bezeugt] *διὰ τῆς παιδοποιᾶς ἐν κόσμῳ τῷ δημιουργῷ γίνεται*. Das ist alles, aber es macht in seiner Schlichtheit nicht den Ein-

<sup>1</sup> Leider hat der Text an der wichtigsten Stelle eine Lücke (c. 1 p. 187, 8); *κέρχεται δὲ ὡς ὁ εἰς ἡμᾶς ἐλθὼν λόγος καὶ ἡ περὶ αὐτοῦ ἔμφασις* . . . . Holl ergänzt sie versuchsweise: < *περιέχει, μόνον τῇ καινῇ διαθήκῃ οὐκ οἶδα δέ, εἰ καὶ τὸ εὐαγγέλιον ὁμοίως τῷ Μαρκίωνι ῥαδιουργεῖ* >. Vielleicht stand hier etwas, was die Mitteilung des Orig. über die fortgesetzte tendenziös-kritische Arbeit des Lukanus an dem Ev. bestätigte. In der Anakephal. sagt Epiph. von Lukanus: *Πάντα κατὰ τὸν Μαρκίωνα ἐδογματίσεν, ἕτερα δὲ παρὰ τὸν Μαρκίωνα καὶ αὐτὸς δῆθεν περισσότερον δογματίζει*.